

GTP Pustebblume



*Pädagogische Konzept
Großtagespflege Haus Pustebblume
Dornbusch 13 Vechta*

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Bedeutung der Namensgebung	3
Räumlich Umgebung/Lage der GTP	3
Team Pusteblume	4
Alter der Kinder	4
Pädagogische Ziele	4
Pädagogische Methoden und Elemente	5-6
Eingewöhnung	6
Abschied	6
Essen	7
Schlafen	7
Kind und Gruppe	7-8
Wertevermittlung	8
Sauberkeitserziehung	8
Körperhygiene	8
Austausch mit den Eltern	9
Unsere Philosophie	9-10
Betreuungszeiten	10
Preise	10

Bedeutung der Namensgebung

Die Kinder kommen als kleine Löwenzahnpflanzen, wachsen und gedeihen und fliegen dann, wenn sie zur Pusteblume geworden sind, wie die kleinen Samen- Fallschirme ins Leben hinaus. Jedes Kind in unserer Großtagespflege hat sein eigenes Zeichen (für Garderobe,Hygieneartikel usw). Es sind Tiere, die rund um die Pusteblume leben, zum Beispiel Frösche, Schnecken, Bienen, Käfer, Mäuse, Schmetterlinge, Ameisen etc. Bei der Gestaltung der Räume wird die Pusteblume ebenfalls immer wieder auftauchen.

Räumliche Umgebung / Lage der GTP Räumlichkeiten, Freispielfläche der GTP

Das Haus liegt im Nordkreis von Vechta. Innenstadt, Ententeich und Füchteler Wald sind in kürzester Zeit zu Fuß erreichbar. Das Haus verfügt über ein großes Spielzimmer, ein Bad, eine Küche, einen Schlafraum, ein Gäste WC und einen Raum der als Büro, Vorlesezimmer, Snuselraum und falls notwendig, als 2. Schlafzimmer genutzt wird. Ebenfalls gehört ein großer Garten zum Haus.

Das Spielzimmer wird farbenfroh, jedoch nicht zu bunt gestaltet und mit verschiedenen Spielsachen ausgestattet, jedoch so das genug Freiraum zum spielen bleibt.

Im Schlafraum hat jedes Kind sein eigenes Bett und Bettzeug. Auch dieser Raum wird farblich so gestaltet das sich die Kinder wohl fühlen. Ersatzkleidung wird in einem Schrank verstaut, auch hier werden die Fächer/Boxen mit dem jeweiligen Zeichen der Kinder markiert damit es zu keiner Verwechslung kommt.

Ein Wickeltisch sorgt dafür das die Kinder sicher gewickelt werden können.

Die Mahlzeiten werden zusammen an kleinen Tischen mit altersgerechten Stühlen bzw. Bänken eingenommen. Für Kinder die noch nicht alleine sitzen können stehen Hochstühle zur Verfügung. Im Bad ist eine zweite Wickelmöglichkeit montiert, damit auch während der Ruhephase andere Kinder, wenn notwendig, gewickelt werden können.

In der Küche können wir mit den Kindern z.B. Gemüse putzen, Teig/Kuchen backen usw.

Der Garten wird Kindgerecht gestaltet mit Schaukel, Sandkasten usw.

Auch werden dort Hochbeete aufgestellt in den z.B. Gemüsesorten, Kräuter und Obstsorten gesät werden. Da der Garten sehr groß ist wird eine Fläche für die Anpflanzung von Gemüse genutzt.

Auch hier wird darauf geachtet das die Kinder genug Freispielfläche haben !

Das Haus Pusteblume wird mit viel Liebe für Kinder eingerichtet, eine´ warmes, familiäres Nest, das den Kindern die notwendige Geborgenheit und Zuwendung.

Team Pustoblume

Wir sind zwei Sozialassistentinnen und eine Tagesmutter mit langjähriger Erfahrung und verfügen über fundierte erzieherische und pflegerische Kompetenzen mit Kindern. Die Qualität unserer Arbeit wird durch langjährige Erfahrung, Fortbildungen und Teamgespräche gewährleistet. Einen Kurs in erste Hilfe am Kleinkind haben wir ebenfalls absolviert, alle 2 Jahre wird unser Wissen in einem neuen Kurs aufgefrischt. Fortbildungsangebote werden regelmäßig in Anspruch genommen.

Alter der Kinder

Im Haus Pustoblume werden hauptsächlich Kinder von 1-3 Jahren betreut. Kinder unter einem Jahr sind uns genauso Willkommen, wie Kinder von 3-10 Jahren, wenn ein Anspruch auf Betreuung durch eine Tagespflegeperson besteht. Grundsätzlich ist eine Betreuung bis 14 Jahre möglich. Bei der Platzvergabe achten wir darauf, dass wir den Kindern gerecht werden können und sich z.B. ein älteres Kind nicht langweilt.

Pädagogische Ziele

Unser Hauptanliegen besteht darin kompetent und liebevoll die Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen. Wir begreifen die Kinder dabei als vollwertige Menschen, die wir respektieren und wertschätzen. Dem gemäß steht im Vordergrund unserer Pädagogik das Kind mit seiner Persönlichkeit, seiner Entwicklung, seinen Erfahrungen und Erlebnissen wahrzunehmen. Die Erziehung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder nach Zuwendung – Abstand, Geborgenheit – Freiheit, Bewegung-Ausruhen, nach Spielen, sinnlicher Wahrnehmung, mentaler Herausforderungen und kreativen gestalten.

Unser Ziel ist auch eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Kinder ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit gemäß ihrem Entwicklungsstand ausbilden können. Die Sprachentwicklung fördert unser Team beispielsweise durch viel reden mit den Kindern, freie Erzählungen, erklären, vorlesen und singen.

Freispiel gibt Raum und Zeit für die Selbstentwicklung des Kindes und stärkt die Freude am Spielen. Daher legen wir sehr viel Wert auf Zeit für das freie Spielen.

Pädagogische Methoden und Elemente

Durch wiederkehrende Rituale bekommen Kinder zum einem Sicherheit und Geborgenheit, zum anderen einen festen Rahmen, an dem sie sich orientieren können.

Das ist zum Beispiel, dem Alter der Kinder entsprechen:

Morgenkreis

gemeinsames Begrüßungslied

Kinder zählen durch

Kreisspiele

Singen

Wir besprechen den Tag und beziehen die Kinder mit ein. Bei schönem Wetter gehen wir in den Garten, unternehmen Ausflüge oder gehen spazieren. Nachdem die Kinder sich ausgetobt haben oder bei schlechtem Wetter bieten wir ihnen verschiedene Aktivitäten an:

malen

kneten

prickeln

matschen

Bücher anschauen/ lesen

Fingerspiele

Steine sammeln und anmalen

basteln

Pflege der angepflanzten Gemüsesorten, Kräuter usw.

Außerdem gibt es jahreszeitliche, kreative Aktivitäten wie z. B.:

Eingangstür dekorieren

Räume schmücken

Marmelade kochen

Eier bemalen

Plätzchen backen

Hochbeete bepflanzen

Gemüse und Obst versorgen und pflegen s.o.

Gemüse und Obst ernten

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist uns sehr wichtig. Sie dauert in der Regel zwei Wochen, bei Bedarf länger. Laut Satzung des Landkreises Vechta stehen uns 15 Stunden für die Eingewöhnung zur Verfügung. Die Eingewöhnung gestalten wir in Anlehnung des Berliner Modells.

Wir beobachten das Kind während der Zeit und je nach dem wie das Kind auf die Kinder und die für ihn/sie zuständigen Tagespflegeperson reagiert, entscheiden wir den weiteren Ablauf der Eingewöhnung. Sobald wir zu dem Punkt kommen an dem das begleitende Elternteil geht, achten wir darauf das sich das Elternteil vom Kind verabschiedet und es beim Wiederkommen begrüßt. Auch wenn das Kind weint, sollte der Abschied nicht zu lang sein. Die Phasen der Trennung werden langsam ausgeweitet. Kind und Elternteil werden hier von uns unterstützt.

Während der Eingewöhnung ist es uns besonders wichtig den Eltern die Sicherheit zu geben das es ihrem Kind gut geht. Sollte das Kind weinen und sich nicht beruhigen wir das Elternteil angerufen und gebeten wieder zur Tagespflege zu kommen. Ist ein Kind zufrieden und spielt werden Fotos geschickt. Dies wird auch währen der ganzen Betreuungszeit immer wieder gemacht, um den Eltern zu zeigen das es ihrem Kind gut geht.

Abschied des Tageskindes bei Betreuungsende

Auch der Abschied wird vorbereitet da es auch hier wichtig ist damit das Kind sich auf die anstehende neue Situation vorbereiten kann. Es wird darüber gesprochen was ansteht und Bücher z.B vom Kindergarten angeschaut/vorgelesen. Ein kleines Abschiedsgeschenk zur Erinnerung an alle Kinder und Tagespflegeperson wird gemacht.

Essen

Wir haben feste Essenszeiten, nur Babys, die in der Regel noch keine feste Zeiten haben, werden nach Bedarf gefüttert. Das Mittagessen ist vollwertig und kindgerecht. Es wird täglich mit viel Liebe zubereitet. Wir achten auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung, die Wünsche der Kinder werden so gut wie möglich erfüllt.

Für das Frühstück und die Getränke sorgen die Eltern. Das Essensgeld wird monatlich bis zum 5. des Monats per Überweisung fällig. Zuviel gezahltes Geld (Krankheit) wird mit dem Folgemonat verrechnet.

Schlafen

Mittagsschlaf wird nach der Mahlzeit und nur bei Bedarf gemacht. Babys schlafen nach Bedarf, da sie in der Regel auch hier noch keine feste Zeiten haben. Vor dem Schlafen bekommen die Kinder Schlafsachen an. Schnuffeltuch, Nuckel, Kuscheltier, alles was das Kind benötigt um schlafen zu können, bekommt es mit in sein Bett. Wir haben zwei Räume in denen wir die Kinder schlafen legen können, damit z.B. unruhige Kinder die anderen nicht in ihrer Ruhephase stören.

Kind in der Gruppe

Wesentliches Kennzeichen eines lebensfrohen Menschen ist die Fähigkeit, in Beziehung zu anderen Menschen zu treten! Grundlage hierfür ist die Beziehungserfahrung in der Familie in den ersten Lebensjahren. In unserer Großtagespflege erlebt das Kind eine grundlegende neue Lebenssituation - das Zusammenleben in einer außerfamiliären Gemeinschaft. Spielerisch übt und erlernt es hier die Begegnung und den Umgang mit anderen Kindern. Begleitet von unserem Team erlebt das Kind einerseits erfreuliche Begegnungen, andererseits Konflikte. Daraus leiten wir mit den Kindern Werte und Normen für gute Beziehungen sowie angemessene Formen der Auseinandersetzungen ab.

Kinder können und sollen Gefühle zeigen, das Befinden anderer wahrnehmen und darauf reagieren:

jemanden gern haben

streiten

wütend sein

sich wieder versöhnen

Freunde finden und auch Freunde wechseln

Besondere Bedeutung kommt in der sozialen Erziehung dem Freispiel zu. In wechselnden Spielgruppen nimmt das Kind unterschiedliche Rollen ein und lernt Ideen und unterschiedliche Wünsche zu äußern, zu kooperieren, sich in der Bewegung mit anderen zu behaupten oder auch zurückzustecken, Konflikte selbstständig zu lösen und Kompromisse zu finden.

Im Vergleich mit anderen Kindern erlebt es sich mal als stärker, mal als schwächer und findet zunehmend seinen Platz in der Gruppe. Dieser Platz gibt dem Kind Sicherheit, ohne es einzuengen und so die Möglichkeit sich persönlich zu entfalten.

Unser Team übernimmt hierbei einen wichtigen Beitrag in der aktiven Begleitung der Gruppenentwicklung.

Wertevermittlung

Die Wertevermittlung geschieht in erster Linie durch das Team, denn durch unser Verhalten sind wir bewusst und unbewusst ein Vorbild. Ergänzend wirken wir mit gezielten Angeboten, Regeln und Ritualen sowie dem Einüben entsprechender Verhaltensweisen, wie z.B:

wir räumen gemeinsam auf

wir nehmen Rücksicht aufeinander

wir essen gemeinsam und warten bis alle fertig sind

Sauberkeitserziehung

Den Zeitpunkt für die Sauberkeitserziehung bestimmen die Eltern und das Kind. Wir unterstützen sie dabei.

Körperhygiene

Unsere Kinder werden bei Bedarf gewickelt, jedoch immer nach dem Frühstück und nach dem Mittagessen bzw vor dem Mittagsschlaf und nach dem Mittagsschlaf. Vor dem Essen, nach dem Toilettengang, nach Malen, Sandspielen usw. leiten wir die Kinder an die Hände zu waschen, ebenso nach dem Essen, hier achten wir darauf das auch der Mund sauber gemacht wird. Den kleineren Kindern helfen wir dabei.

Austausch mit den Eltern

Tür- und Angel Gespräche beim bringen/abholen

Bei Bedarf Gesprächstermine mit den Elternteil

Sommerfest- Begrüßung + Abschied

Laternengang

Nikolaus

Unsere Philosophie

Wichtig ist uns eine positive ruhige Atmosphäre, um den Kindern Geborgenheit, Wohlgefühl und Sicherheit zu geben.

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit, die von uns geachtet und gefördert wird .

Jedes Kind bringt einen eigenen Schatz an Begabungen, Talenten und Liebe mit .

Wir freuen uns, Kinder in ihrer Individualität zu begleiten und zu fördern.

Jedes Kind wird von uns angenommen, geachtet und respektiert.

Die Kinder können in einer sicheren Umgebung die Welt entdecken und erforschen.

Kinder brauchen Kinder zum spielen.

Vielfältige emotionale und soziale Erfahrungen werden in der Gruppe gemacht , unterstützt und gefördert.

Die ersten drei Lebensjahre sind eine sensible Phase. In dieser Zeit entsteht die Basis für das ganze Leben, deswegen versuchen wir, die Kinder optimal, mit viel Liebe, Wärme, Geist und Methodik zu betreuen .

Kinder sollen Spaß am Spielen haben und es soll dabei gelacht werden.

Wir möchten das die Kinderaugen strahlen, staunen, lachen.

Die Eltern vertrauen uns ihr Kind an - den größten Schatz den sein haben - diese Verantwortung nehmen wir dankbar an.

Kinder sind für uns in der Gesellschaft von größter Bedeutung, sie sind die Zukunft. Wir müssen alles für die Kinder tun was möglich ist.

Wir betreuen Kinder mit viel Herz, Liebe, Wärme, Gefühl und Geduld!

Betreuungszeiten

Unsere Großtagespflege ist von Montags bis Freitags geöffnet. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

07:30 bis 17:00 Uhr

Auf Anfrage können wir Ihr Kind auch eher bzw. länger betreuen. Die einzelnen Betreuungszeiten richten sich nach Ihrem Bedarf. Es ist selbstverständlich auch möglich z.B. 3 Vormittage, 2 ganze Tage + 2 halbe Tage usw zu vereinbaren. Wir legen allerdings Wert darauf das es dem Kind gut geht und es sich gut in die Gruppe integrieren kann, daher sollte es mindestens an drei Tagen in der Woche zu uns kommen.

Preise

Die Betreuungskosten richten sich nach dem Regelsatz vom Jugendamt Vechta. Die Eltern stellen dort einen Antrag und bezahlen ihren Eigenanteil direkt an das Jugendamt.

Ausnahme : Essensgeld siehe unter dem Punkt Essen